

Protokoll der Ortsbeiratssitzung des Ortsbeirates Ober-Ohmen

am 18. Januar 2017 im Seniorentreff Ober-Ohmen

Tagesordnung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der gesetzlichen Erfordernisse**
- 2 Bericht des Ortsvorstehers**
- 3 Beratung über den Haushalt 2017/2018**
- 4 Verschiedenes**

Anwesend:

Ortsvorsteher Jörg Irzinger, die Ortsbeiräte Sven Alt, Fabian Horst, Michael Horst, Felix Koch, Daniel Kratz und Björn Mannß.

1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der gesetzlichen Erfordernisse

Ortsvorsteher (OV) Jörg Irzinger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates im Seniorentreff Ober-Ohmen. Er begrüßt alle Ortsbeiräte sowie die anwesenden Gäste. Sein besonderer Gruß gilt Jürgen Kornmann aus dem Gemeindevorstand.

OV Jörg Irzinger stellt fest, dass zu der öffentlichen Sitzung frist- und ordnungsgemäß eingeladen wurde. Die Versammlung ist aufgrund der erschienenen Ortsbeiräte beschlussfähig.

2 Bericht des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Jörg Irzinger berichtet über Maßnahmen und Aktivitäten, die der Ortsbeirat im vergangenen Jahr 2016 geplant und umgesetzt hat, bzw. über den aktuellen Stand von laufenden Maßnahmen:

1. Die losen Platten rund um den Bieberbrunnen wurden durch den Bauhof befestigt und neu ausgefugt.
2. Der Baum an der Ecke „Am Römer“ - „Schillerstraße“ ist gefällt und entwurzelt worden. Die verbliebene Stelle soll nun in diesem Jahr durch den Bauhof angeglichen und gepflastert werden.
3. Die gebrochenen Latten entlang des Friedhofzaunes wurden erneuert.
4. Der Ortsbeirat (OB) erwog im vergangenen Jahr einen Briefkasten am Rathaus anzubringen, um den Bürgern eine Möglichkeit zu bieten, ihre Anliegen dort kundtun zu können. Man entschied sich jedoch gegen eine solche Anschaffung, da man die anfallenden Anliegen auch direkt mit dem OB klären könne.
5. An den OB wurde herangetragen, ob man nicht das Sitzungszimmer des Rathauses für Vereinsvorstandssitzungen verwenden könne. Der OB entschied sich bewusst gegen eine solche Nutzung des Sitzungszimmers, da dieses sonst einen öffentlichen Charakter erhalten würde und somit dort auch andere Richtlinien gelten würden.

6. Es wurden drei Grünstellen entfernt und vorläufig mit Schotter aufgefüllt. Es handelt sich hierbei um die Grünstelle im Höfchen auf Höhe der Hausnummer 1, die Grünstelle vor der alten Lehrerwohnung in der Schillerstraße und die Stellen vor und hinter dem Parkplatz der Bäckerei Richter. Bei den Letztgenannten soll im Laufe des Jahres der Schotter durch Gittersteine ersetzt werden.
7. Die defekte Friedhofstür in der Goethestraße in Höhe Hausnummer 20 soll durch eine Neue ersetzt werden. Hierzu hat der OB aus seinen zur Verfügung stehenden Mitteln ein neues Türchen in Auftrag gegeben, was bereits fertig gezimmert wurde und nur noch angebracht werden muss.
8. Im letzten Jahr war der Seniorentreff von starkem Schimmelpilzbefall betroffen. Um diesem entgegenzuwirken wurden die Wände mit Hilfe einer speziellen Versiegelung abgedichtet um von unten einziehende Feuchtigkeit abzuhalten. Der Schimmel soll in diesem Jahr fachmännisch von den Wänden entfernt werden und die befallenen Wände einen neuen Anstrich erhalten. Die durch Bohrmaßnahmen zerbrochenen Fliesen sollen ebenfalls schnellstmöglich instandgesetzt werden.
9. Für den Seniorentreff wurde im vergangenen Jahr ein Heizungssteuerungselement installiert, sodass sich die Heizungsanlage aus dem Seniorentreff steuern lässt.
10. In diesem Jahr soll zusammen mit dem OB Ruppertenrod ein „Hochbehälterfest“ am gemeinsamen Wasserhochbehälter abgehalten werden. Hierzu befinden sich die beiden Ortsbeiräte in der Terminfindungsphase.
11. Seit November 2016 ist die neue Homepage des Ortsbeirates online. Der Hyperlink zum Internetauftritt des OB lautet (www.ober-ohmen.de).
12. An den OB wurde herangetragen, dass sich einige Eltern über sehr einen neuen Sandkasten auf dem Spielplatz freuen würden. Hierzu gibt OV Irzinger an, dass ein neuer Sandkasten doch sehr schnell wieder verschmutzt sei und man sich stattdessen auf die Anschaffung eines zusätzlichen Spielgerätes fokussieren solle. In den Mittelansätzen für das Jahr 2018 für den Ortsteil Ober-Ohmen befände sich sogar schon ein neues Spielgerät. Die Auswahl des neuen Spielgerätes soll in Zusammenarbeit mit den Eltern, eventuell über eine Abstimmung auf der Homepage, geschehen.

13. Im vergangenen Jahr wurden einige Feldwege der Gemarkung Ober-Ohmen durch die Gemeinde gemulcht. Hierzu wurde durch den OB ein Lageplan mit den zu mulchenden Wegen und Abschnitte an die Gemeinde kommuniziert. Unter anderem wurde in diesem Zuge der Lutherweg wieder freigelegt.
14. Der Kindergarten hatte im vergangenen Jahr bei einer Übung zur Verkehrsampelüberquerung festgestellt, dass die Grünphase der Verkehrsampel in der Ohmstraße sei. Hierzu hat OV Irzinger Kontakt zum Ordnungsamt aufgenommen, das wiederum „Hessenmobil“ kontaktiert hat. Hierbei herausgekommen ist, dass die Überquerungszeit von insgesamt fünfzehn Sekunden (Acht Sekunden Grünphase für die Fußgänger, plus sieben Sekunden bis die Autofahrer wieder grün bekommen) ein Standard darstellen würde und somit ausreichend zur Überquerung der Straße sei.
15. Das für den OB Ober-Ohmen zur Verfügung stehende Budget wurde für die folgenden Anschaffungen verwendet:
 - Kosten für die Bereitstellung der Homepage
 - Anschaffung einer Industriekaffeemaschine für das Dorfgemeinschaftshaus
 - Neues Friedhofstürchen Goethestraße
 - Geschenk für Klaus-Reiner Börger für die Überschreibung der Homepage
 - Erste-Hilfe Kästen für das DGH und den Seniorentreff
 - Feuerlöscher für den Seniorentreff
16. Klaus-Reiner Börger, ehemaliger Betreiber der Homepage, übermittelt dem OB seine Grüße und beglückwünscht den OB zu der gelungenen Gestaltung der neuen Homepage. Des Weiteren bedankt er sich recht herzlich für das Geschenk des OB.
17. Helmut Schraml und Raimund Jakob haben das Gebäude der Gaststätte „Am Römer“ gekauft und damit begonnen die Wohnungen zu renovieren.
18. Seit dem 13. Januar 2017 ist Steffi Theiss die neue Hausmeisterin des Dorfgemeinschaftshauses und des Seniorentreffs. Sie übernimmt somit das Amt von Brunhilde Liehr, die nach über 26 Dienstjahren in Ruhestand geht. Die Kontaktdaten von Steffi Theiss sind auf der Homepage aufgeführt.

19. Die elektrische Anlage des Jugendraumes ist fachmännisch instandgesetzt worden. Der Jugendraum wurde nach einer Zusammenkunft von dem Jugendpfleger der Gemeinde, den Jugendlichen und Eltern Mitte Dezember wieder eröffnet.
20. Vom 1. Dezember bis Heiligabend wurde unter der Regie des Ortsbeirates ein „lebendiger Adventskalender“ ins Leben gerufen. Die 24 Türchen waren sehr begehrt und somit auch sehr schnell vergeben. Die einzelnen Türchen sind mit durchschnittlich 40 bis 80 Bürgern sehr gut besucht und wahrgenommen worden. OV Irzinger bedankt sich nochmals bei den Bürgern, die bereit waren, ein eigenes Türchen zu veranstalten. Des Weiteren seien schon die ersten Anfragen für den „lebendigen Adventskalender“ in 2017 bei dem Ortsbeirat eingegangen.

OV Irzinger schließt seinen Bericht für das vergangene Jahr und stellt ihn zur Diskussion. Es kommen keine Fragen oder Anmerkungen aus der Versammlung.

3 Beratung über den Haushalt 2017/2018

Ortsvorsteher Irzinger stellt die Mittelansätze für den Ortsteil Ober-Ohmen vor, wobei er anmerkt, dass alle Investitionswünsche des OB berücksichtigt wurden. Die Mittelansätze für die Haushaltsjahre 2017/2018 lauten wie folgt:

1. Herstellung von Räumlichkeiten in der alten Schule für die Freiwillige Feuerwehr Ober-Ohmen, was größtenteils in Eigenleistung umgesetzt werden soll (25.000 €) (2017).
2. Erneuerung der Vogelnestschaukel des Kindergartens (3.000 €) (2017).
3. Erneuerung der Eingangstür des Jugendraumes (9.000 €) (2018).
4. Neues Spielgerät für den Spielplatz (6.000 €) (2018).
5. Neue Eingangstür für den Wasserversorgungsbrunnen (1.500 €) (2017).
6. Allgemeiner Ansatz für alle Ortsteile (OT) zur Abwasserbeseitigung (230.000 €/225.000 €) (2017/2018).
7. Allgemeiner Ansatz für alle OT zur Straßenunterhaltung (200.000 €/200.000 €) (2017/2018).

8. Verfügungsmittel Ortsvorsteher für alle OT (7.750 €/7.750 €) (2017/2018).
9. Instandsetzung der Bachmauer Ober-Ohmen (30.000 €) (2018).
10. Erneuerung der Zaunanlagen des Friedhofes (7.500 €) (2017).
11. Erneuerung von Friedhofswegen (7.000 €) (2018).
12. Allgemeiner Ansatz zur Feldwege und Flurbereinigung für alle OT (60.200 €/26.700 €) (2017/2018).
13. Energetische Sanierung der Fenster des DGHs (15.000 €) (2018).
14. Instandsetzung der Außenfassade & des Ofens des Backhauses (7.000 €) (2018).

Nach der Auflistung der Mittelansätze nimmt der OB Stellung zur Instandsetzung des Backhauses. Dem OB liegt ein unabhängiges Angebot eines ortsansässigen Handwerkers vor, das die Kosten für die notwendigen Erneuerungsarbeiten auf einen Betrag von 12.000 € einschätzt. Dieses Angebot berücksichtigt die dringende Reparatur des Backhausdaches als auch die Erneuerung der Außenfassade, wobei der Betrag von 12.000 € durch Eigenleistung noch gesenkt werden könnte. Aus diesen genannten Gründen spricht sich der Ortsbeirat für eine Aufstockung des angesetzten Betrags von 7.000 € auf 12.000 € aus, wobei dieser Betrag auf die beiden Jahre 2017/2018 aufgeteilt werden könnte. Für Jahr 2017 sollte ein Mittelansatz für die dringende Reparatur des Daches, inklusive dem Anbringen einer Dachrinne und für das folgende Jahr ein Ansatz für die Erneuerung der Außenfassade erfolgen.

Im Anschluss an die Empfehlung lässt OV Irzinger über die verbleibenden Mittelansätze im OB abstimmen. Der Ortsbeirat stimmt den Mittelansätzen für den OT Ober-Ohmen ohne ein Widersprechen einstimmig zu, wobei hier nochmals auf die Empfehlung für den Mittelansatz des Backhauses verwiesen wird.

Abschließend meldet sich Jürgen Kornmann zu Wort. In seiner Ausführung bezieht er sich auf die aktuelle Problematik mit der Mauer des Bachlaufes der Ohm. Er gibt an, dass die bestehende Mauer aus vorhanden Natursteinen gesetzt wurde und komplett auf den Einsatz von Mörtel oder Ähnliches verzichtet wurde. Aus diesem Grund würde die Mauer auch jetzt anfangen zu bröckeln und Kurven zu werfen. Nun soll im Zuge der Instandsetzungsmaßnahmen eine parallel verlaufende Betonmauer erreicht werden, die

das Kurvenwerfen und das Abbröckeln verhindern soll. Die Parallelmauer soll dabei aber nicht so hoch wie die bestehende Mauer sein.

4 Verschiedenes

Fabian Horst berichtet der Versammlung, dass die Straße zum Kirchberg im Abschnitt von der Abfahrt zur Hohl und der Abfahrt zum Sportplatz löchrig sei und instandgesetzt werden müsse. Für dieses Anliegen setzt sich OV Irzinger mit dem Bauhof der Gemeinde in Verbindung.

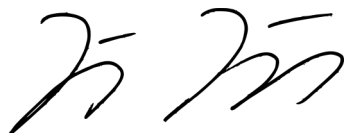
Michael Horst teilt mit, dass ein Sinkkasten Im Höfchen an der Ecke zur Goethestraße über ein großes Loch verfügen würde und umgehend repariert werden müsse. OV Irzinger meldet sich zu Wort und gibt an, dass in Sachen Sinkkasten- und Hydranteninstandsetzung bereits eine Firma von der Gemeinde beauftragt wurde, diese allerdings im Moment nicht über die zeitlichen Mittel verfügen würde um diese Schäden zu reparieren.

Daniel Kratz äußert den Vorschlag, eine Zugangsbeleuchtung für das DGH und den Seniorentreff anbringen zu lassen um einen sicheren Zugang in der dunklen Jahreszeit zu gewährleisten. Hierüber wird sich der Ortsbeirat näher beraten.

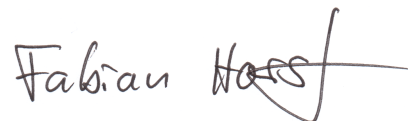
Jörg Irzinger schlägt der Versammlung vor, dass Heimatbuch von Ober-Ohmen neu auflegen und für Interessierte drucken zu lassen. Dieser Vorschlag trifft im OB auf positive Resonanz. Es bleibt jedoch noch die Frage, wer möchte ein neues Exemplar und wie bekommt der OB dies mit. Hierfür soll ein Artikel in der Mücker Stimme veröffentlicht werden und gleichzeitig eine Umfrage auf Homepage gestartet werden.

Abschließend stellt OV Irzinger zur Diskussion, ob man nicht auch die Firmen und Unternehmen auf der Homepage präsentieren wolle. Diesem Vorschlag stimmt der OB zu und hierzu sollen in naher Zukunft die einzelnen Unternehmer befragt werden, ob und wie sie auf der Homepage auftreten wollen.

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr



Jörg Irzinger - Ortsvorsteher



Fabian Horst - Schriftführer